



Ausschreibung GERAS-Preis 2023

Sehbehindertenfreundliche Alten- und Pflegeeinrichtungen

Einschränkungen und Verlust der Sehfähigkeit treten vor allem im höheren Lebensalter auf. Ursächlich dafür sind neben einem altersüblichen Rückgang der Sehkraft Augenkrankheiten wie die altersbedingte Makuladegeneration, die diabetische Retinopathie und der Grüne und Graue Star. Sehbeeinträchtigungen und Sehverlust bringen für die Betroffenen spezifische Herausforderungen in Hinblick auf ihre Bewältigung des Alltags, die Versorgung und Teilhabe mit.

Bei der Ausgestaltung der medizinischen und pflegerischen Versorgung werden die Bedarfe älterer Menschen mit Seheinschränkungen häufig unzureichend berücksichtigt. Studien zeigen, dass insbesondere Bewoh-

nerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen seltener eine fachärztliche Versorgung in Anspruch nehmen und vielfach an einer augenmedizinischen Unterversorgung leiden. Dabei spielt Vorsorge eine wichtige Rolle, um frühzeitig Einfluss auf den Krankheitsverlauf zu nehmen. Die in den letzten Jahrzehnten erzielten Verbesserungen in der Diagnostik und Therapie von Augenerkrankungen ermöglichen es, das Fortschreiten vieler Krankheiten aufzuhalten oder bereits eingetretene Sehbeeinträchtigungen zu verbessern. Auch in der Gestaltung der Lebens- und Umweltbedingungen kann für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen vieles getan werden, um ihre Selbstständigkeit aufrechtzuerhalten und ihre Teilhabe sicherzustellen.

Bleibt eine Sehschwäche jedoch unerkannt bzw. werden Sehbeeinträchtigungen nicht angemessen behandelt und besteht eine unzureichende „Passung“ der Umwelt, erhöht dies nicht nur das Sturzrisiko. Die Folge sind auch Einschränkungen in Mobilität und Teilhabe sowie ein schlechteres Wohlbefinden. Bereits leichte Sehbeeinträchtigungen können die empfundene Lebensqualität erheblich mindern.

Mit dem GERAS-Preis 2023 möchte die BAGSO Pflegeeinrichtungen auszeichnen, die sich in vorbildlicher Weise auf sehbeeinträchtigte Menschen und Menschen mit Sehbehinderungen einstellen. Mit dem Wettbewerb will sie gute Beispiele bundesweit bekannter machen und andere Einrichtungen zur Nachahmung anregen.

Was kann ausgezeichnet werden und was ist einzureichen?

Gesucht werden gute Praxisbeispiele, die zeigen, mit welchen konkreten Maßnahmen sich Pflegeeinrichtungen auf Menschen mit Seheinschränkungen einstellen. In einem Bewerbungstext mit maximal 5.000 Zeichen (1-2 DIN A 4-Seiten) soll möglichst konkret beschrieben werden, welche Maßnahmen umgesetzt wurden, wie z.B.

- Sensibilisierung und Fortbildung von Beschäftigten,
- Sehbehindertenfreundliche Gestaltung der Einrichtungen, u. a. eine kontrastreiche Raum-, Flur-, Boden- und Wandgestaltung und eine ausreichende, gleichmäßige und blendfreie Beleuchtung,

- Qualitätssichernde Maßnahmen in Einrichtungen,
- Kooperationen mit Facharztpraxen, Expertinnen und Experten sowie mit Selbsthilfeverbänden und -gruppen.

Bewerbungen, die den vorgegebenen Umfang nicht einhalten, können nicht berücksichtigt werden. Wir bitten ergänzend um das Einreichen von Dokumenten, die die Umsetzung der Maßnahmen belegen. Datenschutzrechtlich notwendige Schwärzungen bitten wir vorzunehmen.

Über die Stifterin

Stifterin des GERAS-Preises ist die im Jahr 2019 verstorbene Dr. Trude-Lotte Steinberg-Krupp, die sich über viele Jahrzehnte für die Rechte von Bewohnerinnen und Bewohnern von Alten- und Pflegeeinrichtungen eingesetzt hat.

Die Bewerbung muss von der Einrichtungsleitung und mindestens einer Person unterzeichnet sein, die glaubhaft nachweisen kann, für die Bewohnerschaft zu sprechen.

Bis wann und wie sind die Bewerbungen einzureichen und wie geht es weiter?

Die Unterlagen sind **spätestens bis zum 14. Juli 2023 digital** zu senden an: geras@bagso.de. Alle Bewerberinnen und Bewerber erhalten, ebenfalls per E-Mail, eine Eingangsbestätigung.

Eine vom Vorstand der BAGSO eingesetzte Jury entscheidet über die Vergabe des Preisgelds von insgesamt 5.000 Euro. Sie ist frei in der Entscheidung, ob und ggf. wie das Preisgeld auf mehrere Preisträger aufgeteilt wird.

Die Preisträger sowie alle, die Vorschläge oder Bewerbungen eingereicht haben, werden Anfang September von der BAGSO benachrichtigt. Die Preisverleihung erfolgt voraussichtlich im Rahmen der BAGSO-Mitgliederversammlung, die am 27. September 2023 in Berlin stattfindet.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Verantwortlich: Dr. Guido Klumpp,
Geschäftsführer BAGSO e.V.

Kontakt

**BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.**

Anna Brückner
Noeggerathstr. 49
53111 Bonn
Telefon 0228 / 24 99 93 - 26

geras@bagso.de
www.bagso.de

facebook.com/bagso.de
twitter.com/bagso_de